

## Mehr als eine bloße Entlastung

Daheim statt im Heim: Pflegebedürftigen Familienmitgliedern Leben zu Hause ermöglichen

Chronische Erkrankungen, Tod eines Ehepartners oder typische Alterserscheinungen: Es gibt viele Gründe, warum ein zunächst selbstständiger Mensch plötzlich Pflege benötigt. Zahlreiche Betroffene fürchten sich vor diesem Moment und wünschen eine Betreuung in den eigenen vier Wänden. Doch dabei stoßen Angehörige häufig an ihre Grenzen. Markus Küffel, diplomierte Gesundheitswissenschaftler, examinierter Krankenpfleger und Geschäftsführer von Pflege zu Hause Küffel, erklärt die Vorteile einer 24-Stunden-Pflege, die für beide Seiten eine optimale Lösung bietet.

Oftmals benötigen Menschen im höheren Alter Hilfe in einem Umfang, den Angehörige zu Hause nicht mehr sicherstellen können. „Hinzu kommen mangelnde Erfahrung und gegebenenfalls wenig Zeit neben dem Beruf. Somit sind familiäre und persönliche Spannungen vorprogrammiert“, weiß Markus Küffel. Vor der Unterbringung in einem Pflegeheim graut es allerdings manchem Betroffenen und deren Angehörigen. Keine individuell angepasste Versorgung, wenig Aufmerksamkeit und hohe Kosten – gegen solche und ähnliche Vorurteile muss die Branche ankämpfen.

Mit dem 24-Stunden-Pflege-Modell bietet sich den Betroffenen die Möglichkeit, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld



Mit der Betreuungskraft zusammen auch mal im Supermarkt einkaufen gehen – auch das ist beim 24-Stunden-Pflege-Modell möglich. Foto: Michael B. Rehders

mit einer Betreuungskraft fortzuführen. Diese kommt in der Regel aus Osteuropa und lebt für einen Zeitraum von etwa zwei bis drei Monaten mit im Haus. Nach dem Zeitraum findet ein Wechsel statt und eine neue Pflegekraft kümmert sich um die hilfsbedürftige Person – in der Regel entsteht daraus ein Tandem und die Kräfte wechseln sich im etwa dreimonatigen Rhythmus ab.

24-Stunden-Pflege, auch Be-

treuung in häuslicher Gemeinschaft genannt, birgt laut Küffel viele Vorteile. So bietet das Zusammenleben mit einer Betreuungskraft soziale Kontakte in Form von abendlichen Gesprächen, gemeinsamem Kochen oder zusammen einkaufen. Auch werden Betroffene dadurch wieder geistig gefordert und mit kleinen Aufgaben aktiv in den Alltag eingebunden. Gibt es darüber hinaus einen gesundheitlichen Notfall, steht den Pflegebedürftigen

immer jemand zur Seite – eine beruhigende Situation, auch für Angehörige. „Für fast alle Versorgungssituationen bieten wir geeignete Lösungen an, wie beispielsweise eine spezielle Demenzpflege im eigenen Zuhause, wenn es das persönliche Krankheitsbild fordert“, erklärt Küffel. In Abhängigkeit vom individuellen Pflegegrad können Familien darüber hinaus finanzielle Unterstützung durch ihre Pflegeversicherung erwarten.

## Pflegekräfte fehlen

In den Bremer Dauerpflege-Einrichtungen arbeiten 6.800 Kräfte

„Die Situation in der Pflege ist angespannt. Es fehlen Pflegekräfte und Pflegebedürftige müssen zunehmend Wartezeiten in Kauf nehmen, wenn sie einen Platz in einer Einrichtung oder einen ambulanten Pflegedienst brauchen.“ Mit diesen Worten kommentierte Sozialsenatorin Anja Stahmann die Kundgebung von angehenden Pflegefachkräften auf dem Marktplatz. Sie betonte aber auch: „Bremen hat viel getan, um mehr Pflegekräfte auszubilden und den Beruf attraktiver zu machen. Damit haben wir einen guten Weg eingeschlagen.“

So sei die Zahl der Erstausbildungsplätze allein in der Al-

tenpflege seit 2011 von 50 auf heute 250 angestiegen. „Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir gar nicht alle Plätze besetzen können – obwohl die tarifvertragliche Ausbildungsvergütung, die Gewerkschaft und Wohlfahrtsverbände ausgehandelt haben, zu den besten im Land Bremen gehört.“ In der Pflegeinitiative hätten sich zudem Akteure aus Gewerkschaften, Arbeitgebern, Behörden und Kassen zusammengeschlossen: „Mit diesem Schulterschluss haben wir in Bremen früh angefangen, die Attraktivität der Pflegeberufe zu erhöhen und wir werden auf diesem Weg noch einige Schritte gehen müssen.“

Im Land Bremen leben nach der amtlichen Pflegestatistik (Stand: Ende 2017) derzeit rund 76.000 Menschen über 75 Jahre. Rund 29.000 Menschen sind pflegebedürftig, davon wird gut die Hälfte überwiegend von Angehörigen gepflegt, über 5.700 in einer Einrichtung (Heim), alle übrigen ambulant. 104 Pflegeeinrichtungen mit 6.500 Betten der vollstationären Dauerpflege sind zugelassen. In diesen Einrichtungen arbeiten 6.800 Kräfte in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, 1.600 davon in Vollzeit, alle übrigen in Teilzeit. Zwei Jahre zuvor waren es noch 6.400 Kräfte, davon rund 1.200 in Vollzeit.

**Ludwig Fresenius Schulen**

Unsere Ausbildungen in Weyhe:  
 Altenpflegehelfer/in (Qualifizierung)\*  
 Ergotherapeut/in  
 Pflegefachmann/frau  
 Physiotherapeut/in

\*Förderung u. a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

Infoveranstaltung  
 02.10. | 15:15 – 16:30 Uhr

Hauptstraße 55 • 28844 Weyhe  
 Telefon: 0 42 03 / 7 05 39 66  
 www.ludwig-fresenius.de

**AMBULANTER PFLEGESERVICE BREMEN GmbH**

**Wir brauchen Sie!**

☑ Pflegefachkraft (m/w) ☑ Pflegehelfer (m/w)

Für unsere Touren in Bremen und Bremen-Nord:  
 Findorff / Walle • Gröpelingen / Lesum  
 Vegesack / Aumund • Blumenthal / Lüssum / Bockhorn  
 Rönnebeck / Rehum

Weitere Informationen unter: 0421 - 35 10 41  
 Hemmstraße 135 • 28215 Bremen • www.pflegeservice-bremen.de

**AHB**  
 Ambulanter Hauspflegeverbund Bremen

**Kommen Sie in unser Pflegeteam!**

Wir sind ein renommiertes Dienstleistungsunternehmen der häuslichen Krankenpflege und stellen ab sofort ein:

**Pflegefach- & Pflegehilfskräfte, Arzthelfer (w/m/d)**

Wir erwarten  
 - eine abgeschlossene Ausbildung und Erfahrung sowie Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen

Wir bieten  
 - leistungsgerechte Bezahlung  
 - gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten  
 - ein vielfältiges Aufgabengebiet und engagiertes Team  
 - verschiedene Arbeitszeitmodelle sind möglich

Wir bieten auch Berufseinsteigern gute Entwicklungsmöglichkeiten und die Chance in verschiedenen Bereichen Erfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

AHB, Frau Elsner-Garbelmann, Kurfürstenallee 80, 28211 Bremen  
 Telefon 04 21/20 45 10, www.ahb-bremen.de

**HMG**  
 www.hmg-pflege.de

Die HMG-Gruppe ist eine mittelständische Unternehmensgruppe mit Sitz in Stuhr bei Bremen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie (m/w/d) zur Überlassung im Großraum Bremen:

- exam. Altenpfleger
- exam. Gesundheits- u. Krankenpfleger

Wir bieten:

- ✓ unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit, Teilzeit
- ✓ flex. Arbeitszeitgestaltung
- ✓ übertarifliche Bezahlung (je nach Berufsfeld 18 – 20 €/Std.)
- ✓ Zulagen u. div. Extras
- ✓ Fortbildungs- u. Qualifizierungsmöglichkeiten
- ✓ volle soziale Absicherung
- ✓ Urlaubs- u. Weihnachtsgeld

Sie haben Freude mit hilfsbedürftigen Menschen zu arbeiten, sind qualifiziert, motiviert und verantwortungsbewusst? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (inkl. Lebenslauf u. Zeugnisse) an:

HMG-Gruppe, Abteilung Gesundheit und Pflege, Betsbruchdamm 23, 28816 Stuhr, gern auch per Mail an info@hmg-pflege.de, Herr C.-P. Johann, Tel. 0421/56531 22

Herzlich willkommen, liebe **Pflegefachkraft (m/w/d)!**

- ☑ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ☑ Fachweiterbildung in eigener Akademie (ohne Intensivverfahren)
- ☑ Steuerfreie Zuschläge
- ☑ Betriebliche Altersvorsorge
- ☑ Bremen, Achim, Delmenhorst

**ADVERTUS**  
 Kinderkrankenpflege

Advertus GmbH & Co. KG • Paul-Singer-Straße 5/7 • 28329 Bremen  
 Ansprechpartnerinnen: Hilke Ewecker und Nicole Wittmann  
**Bewerben ist bei uns ganz leicht!** 😊

- WhatsApp: 0151 - 580 666 44
- Telefon (04 21) 330 05 719
- info@advertus-pflege.de
- advertus-pflege.de

fb.com/advertus.pflege @bonitas.holding.pflege

Wenn **Sie** eine examinierte **Pflegefachkraft** sind, dann suchen wir **Sie** zur Verstärkung unseres Pflorgeteams.

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- einen sicheren Arbeitsplatz und ein nettes Miteinander
- Zuschläge und Bonusgutscheine
- Ein Arbeitsverhältnis mit Wertschätzung

Bitte bewerben Sie sich hier:  
**Seniorenheime Senator GmbH**  
 Lange Straße 64 | 27711 Osterholz-Scharmbeck  
 Tel.: 04791-941212 | Email: info@seniorenheime-senator.de

„GEFLEGT UMSORGT WERDEN“

**HUBERTUS**  
 Pflegedienst

Häusliche Krankenpflege & soziale Dienste

Zur Verstärkung für unser kleines familiäres Team suchen wir zum nächsten Zeitpunkt **Examinierte Pflegekraft - Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)**

Wir bieten Ihnen:

- ein faires Gehalt
- überdurchschnittliche Betriebliche Altersvorsorge
- ein Dienst PKW auch zur privaten Nutzung
- ein tolles Team
- hohe Zuschläge
- VWL

**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!**  
 Mobiler Pflegedienst Hubertus  
 Obernstr. 65, 28832 Achim  
 Tel: 04202-8023  
 Email: info@mph-achim.de